

# «3 Generationen Nussbaumer»



## 2. Jubiläumskonzert:

# 10 Jahre Sinfonieorchester Aüsserschwyz

Solisten: Donat, Franz, Raphael und Seraina Nussbaumer, Violinen  
Musikalische Leitung: Urs Bamert

**Ostersonntag, 20. April 2014, Einsiedeln**

Jugendkirche, 17.00 Uhr

**Ostermontag, 21. April 2014, Altendorf**

Pfarrkirche, 17.00 Uhr

## Vivaldi

«L'olimpiade» & Konzert h-Moll für 4 Violinen und Streicher

## Mendelssohn Bartholdy

Streichersinfonie Nr. 9 «Schweizer Sinfonie» c-Moll

Eintritt frei, Kollekte

[www.sinfonieorchester-aüsserschwyz.ch](http://www.sinfonieorchester-aüsserschwyz.ch)

Patronat:  
Kulturkommission  
Gemeinde Altendorf



Höjner Volksblatt  
March & Anzeiger



**MIGROS**  
kulturprozent

**SWISS CASINOS**  
Pfäffikon-Zürichsee



Wietlisbach  
Foundation



**MUS**

# Verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Das Sinfonieorchester Ausserschwyz feiert Jubiläum! Seit seiner Gründung vor bald zehn Jahren – einem Pilotprojekt zusammen mit der Raff-Gesellschaft Lachen und der Wollerauer Pianistin Patricia Ulrich – realisiert es unter der Leitung von Urs Bamert jährlich drei bis vier verschiedene Konzertprojekte. Mit über 70 Konzerten gastierte das SOAS in fast allen Gemeinden der Bezirke Höfe, March und Einsiedeln, aber auch im inneren Kantonsteil, ja bis nach St. Urban LU und in die Stadt Bern.

Das Orchester hat seinen festen Platz im kulturellen Leben der Region, ja im ganzen Kanton Schwyz, und hat sich mit seiner innovativen und zugleich publikumswirksamen Programmgestaltung als eines der führenden Orchester der Region etabliert, aber auch als Kulturvermittler – wie jüngst im vergangenen September mit den «Kommentierten» und «Kinder-Konzerten» von SCHWYZKultur+ – sowie als Förderer des einheimischen Musiker-Nachwuchses.

Letzterem – gleich doppelt – widmet sich auch das 2. Jubiläumsprojekt, das am Oster-Wochenende zur Aufführung kommt: «3 Generationen Nussbaumer» beruht auf einer Initiative der Kulturkommission der Gemeinde Altendorf und ist unter anderem eine Hommage an die überregional bekannte Altendorfer Geigen-Dynastie Nussbaumer. Die Familie Nussbaumer, bestehend aus Grossvater Franz, Sohn Donat und den sehr begabten Enkelkindern Seraina und Raphael, engagiert sich seit Jahrzehnten für das Geigenspiel und die klassische Streicherkultur in der Region. Das 3 Generationen «Nussbaumer» überspannende Projekt ist einer der wenigen gemeinschaftlichen Auftritte dieses speziellen Streichquartettes: Sie spielen zusammen mit dem SOAS das berühmte Konzert für 4 Violinen und Orchester von Antonio Vivaldi, dazu kommt ebenfalls von Vivaldi eine «olympisch» spannende Opern-Ouvertüre, sowie die wunderbare romantische 9. Streicher-Sinfonie in c-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die berühmte «Schweizer Sinfonie».

Wir danken der Kulturkommission Altendorf mit Ihrem Präsidenten Roland Jost und allen unseren Global- und Hauptsponsoren, Sponsoren, Gönnern, Patrons und Inserenten für die grossartige ideelle und finanzielle Unterstützung, und besonders den Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Ausserschwyz», auf die wir immer wieder zählen dürfen! Weitere Informationen zum «Freundeskreis» finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen, werden bei Konzerten in diesem Rahmen üblicherweise Eintrittspreise zwischen 20 und 40 Franken verlangt. Im Verzicht darauf möchten wir unsere Konzerte weiterhin allen zugänglich machen. Die freiwillige Türkollekte soll aber doch einen Teil der hohen Kosten decken. Wir bitten Sie daher freundlich um einen grosszügigen Beitrag im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes, musikalisch verzaubertes Oster-Wochenende!

Ihr Sinfonieorchester Ausserschwyz

*Handeln als Gemeinschaft  
Bekennen zur Region  
Entscheiden für die Zukunft*



## Mit uns die Region gestalten

Die Genossame Lachen ist in Lachen (SZ) domiziliert. Sie erstellt und bewirtschaftet Wohn- und Gewerbeliegenschaften, Bootsanlagen sowie landwirtschaftliche Liegenschaften. Die Genossame Lachen ist lokal stark verankert und steht zu ihrer sozialen und kulturellen Verantwortung in der Region.

[www.genossame.ch](http://www.genossame.ch)

Wir gratulieren dem  
Sinfonieorchester  
Ausserschwyz  
zum Jubiläum!



**Seedamm**  **Center**  
wir nehmen uns viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ | Mo – Fr 9.00–21.00 | Sa 8.00–18.00 | [seedamm-center.ch](http://seedamm-center.ch)

# Das Programm

**Antonio Vivaldi**

**Sinfonia (Ouvertüre) aus der Oper «L'olimpiade» RV 725**

- I. Allegro
- II. Andante
- III. Allegro

**Antonio Vivaldi**

**Concerto h-Moll für 4 Violinen op. 3 Nr. 10**

**«L'estro armonico» RV 580**

- I. Allegro
- II. Largo e spiccato
- III. Allegro

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

**Streichersinfonie Nr. 9 c-Moll «Schweizer Sinfonie»**

- I. Grave – Allegro
- II. Andante
- III. Scherzo – Trio «La Suisse»
- IV. Allegro vivace

3 Ge



# Programmnotizen

## **Antonio Vivaldi Sinfonia (Ouvertüre) aus der Oper «L'olimpiade» RV 725**

Während sich die Instrumentalmusik Antonio Vivaldis seit gut 50 Jahren einer Renaissance erfreut, blieb der Komponist der «Vier Jahreszeiten» als Operschaffender nahezu unbekannt. Erst jetzt werden auch seine weltlichen Vokalwerke wiederentdeckt, und sie lassen erahnen, welche Bedeutung Vivaldi als Dramatiker im 17. Jahrhundert zukam. Vivaldi selbst sprach von 94 Opern, was die Fachwelt immer für eitle Übertreibung hielt. Doch inzwischen sind 49 von Vivaldi vertonte Opernlibretti identifiziert worden, insgesamt 67 verschiedene dramatische Werke, darunter auch Wiederaufnahmen und Bearbeitungen, die Vivaldi, zusammen mit Alessandro Scarlatti, als einen der profiliertesten Opern-Komponisten seiner Zeit ausweisen.

Das Libretto von «L'Olimpiade» stammt von Pietro Metastasio, der sich wiederum an der Fabel Herodots orientierte. Der Text ist von einer Vielzahl von Komponisten vertont worden, vor Vivaldi von Caldara, danach von Pergolesi, Leo, Galuppi, Hasse und anderen. Vivaldi hat eine Reihe

von Kürzungen und Eingriffen zugunsten des dramatischen Aufbaus und zur eindeutigeren Charakterisierung der Personen vorgenommen. Uraufgeführt wurde diese vom Stil her neapolitanische Oper während des Venezianischen Karnevals 1734 im Teatro Sant'Angelo. Der Erfolg, der nicht zuletzt der Darstellung des Kastraten Mariano Nicolini, genannt «Marianino», als «Aminta» zu verdanken war, begleitete das Werk auch weiterhin. Das Werk wurde nach langer Vergessenheit erst in den 80/90er-Jahren wiederentdeckt, die deutsche Erstaufführung erfolgte 2007 in Schwetzingen. Das SOAS spielt daraus die Ouvertüre.

Die Handlung spielt im antiken Griechenland in Olympia, kurz vor den gleichnamigen Spielen. Es geht um Sportler, die unter falschem Namen konkurrieren, und um den menschlichen Siegerpreis, Aristeia, die Tochter des griechischen Königs. Nach verschiedenen schmerzvollen Verwirrspielen und Betrügereien finden sich am Schluss alle: in einem Happy-End mit Doppelhochzeit!

## **Antonio Vivaldi Concerto h-Moll für 4 Violinen op. 3 Nr. 10 «L'estro armonico» RV 580**

L'Estro Armonico («Die harmonische Eingebung») ist der Titel eines Zyklus von zwölf Konzerten für Violinen und Streicher, den Vivaldi 1711 veröffentlichte, nachdem bis dahin von ihm nur Sonaten im Druck verfügbar waren. Die Partitur ist durchwegs achttimmig notiert, für vier Violinen, zwei Violen, Violoncello und Continuo. Zu den

vier Solo-Geigen tritt bei der Nummer 10 ein Solocello. Der Zyklus wirkt nicht ganz einheitlich – er enthält offenbar auch ältere Werke, in denen Vivaldi seine Satzfolge, den abwechselnden Aufbau aus wiederkehrendem Ritornell und modulierenden Solopassagen sowie seine Instrumentalbehandlung noch nicht standardisiert hatte. So wirken

die Kompositionen ungewöhnlich vielgestaltig und zeigen an vielen Stellen die Friche des «zum ersten Mal». Interessant ist beim h-Moll-Konzert besonders der langsame Satz, in dem die vier Violinen gleichzeitig vier verschiedene Arten von Arpeggio

verwenden und so der Akkordstudie einen ungewöhnlichen, eigenartig schillernden Klang geben. Bach hat dieses Konzert später zu einem Konzert für vier Cembali und Orchester in a-Moll umgearbeitet.

## **Felix Mendelssohn Bartholdy Streichersinfonie Nr. 9 c-Moll «Schweizer Sinfonie»**

Felix Mendelssohn erhielt dank der materiellen Möglichkeiten seiner Familie eine ausgezeichnete Bildung, zu der auch ausgedehnte Reisen gehörten, die nicht nur seinen Horizont erweiterten, sondern auch ganz konkrete musikalische Ergebnisse hervorbrachten: die dritte Sinfonie beispielsweise, die «Schottische», oder die vierte, «Italienische». Schon lange vor diesen grossen Orchesterwerken mit offiziellen Nummern entstand jedoch eine Reihe von zwölf Studiensinfonien für reine Streicherensembles. Mendelssohn schrieb sie zwischen 1821 und 1823, also im Alter von 12 bis 14 Jahren. Und in zwei dieser Streichersinfonien, Nr. 9 und Nr. 11, verarbeitete er Eindrücke einer Ferienreise, die seine Familie im Sommer 1822 in die Schweizer Bergwelt unternommen hatte. Noch aus den Ferien schickte Mendelssohn seinem Kompositionslehrer Carl Friedrich Zelter einen langen Brief mit eingefügten Notenbeispielen: «Zuerst das Jodeln: zuerst nenne ich es, weil es in der ganzen Schweiz verbreitet, und alle Schweizer Landleute (sic!) können jodeln. Es besteht aus Tönen, die durch die Gurgel hervorgebracht werden, und gewöhnlich sind es aufspringende Sexten. Es ist nicht zu leugnen, dass diese Art von Gesang in der Nähe oder im Zimmer rau und unangenehm klingt. Doch wenn Echos darauf antworten oder sich damit vermischen; wenn man im Tale steht und auf dem Berge oder im Walde das Jodeln und das Jauchzen hört, das der Enthusiasmus der Schweizer für ihre Gegend

hervorbringt; wenn man auf dem Berge steht bei frühem Morgen und heiterem Wetter, und das Geläute der Kühe im Tale, welche auf die Matten aufgetrieben werden, es bald laut, bald leise begleitet – dann klingt dieser Gesang schön, ja, er hängt genau mit dem Bilde zusammen, das ich mir von einer Gegend mache, und es gehört gleichsam zu einer Schweizer Landschaft.» Im Trio des Scherzos seiner neunten Streichersinfonie zitierte der junge Mendelssohn das Jodellied «Uf d'Alme gömmer ufe». Er gab diesem Trio den Titel «La Suisse», und deshalb ist heute das ganze Werk als seine «Schweizer Sinfonie» bekannt. Doch auch für den Bankierssohn Mendelssohn war das Leben keine ununterbrochene Vergnügungsreise, sondern zumeist von harter Arbeit geprägt. Unter der Anleitung des konservativen Zelter machte er sich mit den verschiedenen Stilen und Kompositionstechniken der Vergangenheit vertraut. In der neunten Streichersinfonie lassen manche barocken Züge daran denken, dass Mendelssohn später bei der Wiederentdeckung Johann Sebastian Bachs eine führende Rolle spielen sollte: Kunstvoll fugierte Passagen finden sich sowohl in der Durchführung des Kopfsatzes als auch im Mittelteil des Andantes und mehrfach im Finale.

Texte: Urs Bamert, Wikipedia, Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

**Spielen?**  
**Swiss Casinos!**

Täglich von 12.00 bis 3.00 Uhr,  
 Do bis Sa von 12.00 bis 4.00 Uhr.



**SWISS CASINOS**  
 Pfäffikon-Zürichsee

Seedammstrasse 3 · 8808 Pfäffikon SZ

**Kompetente Beratung –  
 Freude am Design.**



**DOMINIK MEIER**  
  
 INNENAUSBAU

**Dominik Meier  
 Innenausbau AG**  
 Grünhaldenstrasse 1  
 8862 Schübelbach  
 Telefon 055 450 51 71  
 Telefax 055 450 51 79

 **Piatti**  
 Fachhändler

[www.dominik-meier.ch](http://www.dominik-meier.ch)

Die **KIBAG** kennt sich  
 auch mit feinen Tönen aus.

**KIBAG. Aus gutem Grund.**

[www.kibag.ch](http://www.kibag.ch)



# Sinfonieorchester Ausserschwyz

Das Sinfonieorchester Ausserschwyz ist im Kanton Schwyz in seiner Form einzigartig. Seit 2004 bringt das ambitionierte Orchester die grossen sinfonischen Werke auf die Bühnen von Mehrzweckhallen und in die Kirchen des Kantons Schwyz und sorgt für ein qualitativ hochstehendes Kulturprogramm im klassischen Bereich. Das zwischen 40 und 70 Berufsmusiker, Musikstudenten und engagierte, vielfach junge Liebhaber-Musikerinnen und -Musiker umfassende Sinfonieorchester hat sich mit über 30 Programmen im ganzen Kanton und bis nach Bern und in den Kanton Luzern einen hervorragenden Namen geschaffen als wichtiger Kulturträger, aber auch als Talentförderer und Musik-Vermittler.

Als Stimmführer wirken Musiker und Musiklehrer aus der Region, darunter bei den Streichern so bekannte Musiker wie Donat Nussbaumer (stv. Konzertmeister im Zürcher Kammerorchester), Meinrad Küchler (Violine), Lorenz Küchler (Bratsche), Ruth Müri (Cello) und André Ott (Kontrabass). Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herausgewachsen sind und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können. Die Förderung einheimischer Solisten ist dem SOAS ein zweites grosses Anliegen. So konzertierten in den vergangenen Jahren nicht nur die Stimmführer als Solisten mit dem Orchester, sondern auch

die Flötistin Katharina Egli, die Pianistin Patricia Ulrich, die Geigerin Mira Nauer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, der Posaunist Michael Schönbächler, die Klarinetistin Mirjam Wyler sowie die junge Höfner Rockband SARZ. Im 2010 wurden auch erstmals gemeinsame Projekte mit regionalen Jugendorchestern konzipiert, mit der Jugendmusik Siebten und dem Kanti-Orchester Ausserschwyz. «Kinderkonzerte» und «Kommentierte Konzerte» für den Verein SCHWYZKultur+ ergänzen das Palmarès als Musikvermittler. Ein weiterer Schwerpunkt des Orchesters ist die Aufführung von selten gespielter Musik der «grossen» Schwyzer Komponisten Othmar Schoeck.

Es ist schön, dass der Kanton Schwyz über ein derartiges semi-professionelles Sinfonieorchester verfügt, das die Werke der «grossen» klassisch-romantischen, aber auch der einheimischen Schwyzer Komponisten pflegt, junge einheimische Solisten fördert, Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Popsängerinnen initiiert, und Musik an Kinder und Erwachsene vermittelt – und alles in einer Werkauswahl und in Grossbesetzungen, wie man sie sonst nur in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt, mit bemerkenswert regelmässiger Konstanz, von Mozart bis Tschaikowsky und Schostakowitsch.





## **Franz, Donat, Raphael und Seraina Nussbaumer, Violinen**

Das 2. Jubiläumsprojekt beruht auf einer Initiative der Kulturkommission der Gemeinde Altendorf. Sie stellt die überregional bekannte Altendorfer Geigen-Dynastie Nussbaumer in den Mittelpunkt und gibt deren sehr begabter, jüngsten – der dritten – Generation die Möglichkeit zu einem solistischen Auftritt. Die Familie Nussbaumer – bestehend aus Grossvater Franz, Sohn Donat und den Enkelkindern Seraina und Raphael – engagiert sich in Altendorf, in Ausserschwyz und im Raum Einsiedeln seit Jahrzehnten für das Geigenspiel und die klassische Streicherkultur. Franz hat als hauptberuflicher, pensionierter Primarlehrer in Altendorf und nebenamtlicher Kirchenmusiker unter anderem vor circa 30 Jahren das Jugendorchester Ausserschwyz begründet, ganze Generationen von jungen Amateur-Streicherinnen und -Streicher unterrichtet, insbesondere im Geigenspiel, und ihnen die klassische Musik vermittelt. Er hat sehr grosse Verdienste um den Aufbau und die Pflege der Liebhaber- und der professionellen Streicherkultur im Raum Einsiedeln und Ausserschwyz.

Auch sein Sohn Donat wurde von ihm von klein auf gefördert. Dieser machte sein Hobby zum Beruf, mit Musikstudium in Basel und Zürich, und dieser Beruf führte ihn zu den Festival Strings Lucerne und als Stimmführer ins Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, bevor er in die Heimat zurückkehrte, als stellvertretender Konzertmeister des Zürcher Kammerorchesters. Schon früh durfte er Preise und Anerkennungen in Empfang nehmen, so auch den Förderpreis der Kulturkommission des Kantons Schwyz. Fast seit den Anfängen ist er auch Konzertmeister des Sinfonieorchesters Ausserschwyz, mit dem er mehrfach auch als gefeierter Solist auftrat. Donat Nussbaumer unterrichtet an der Kantonsschule Ausserschwyz.

Die beiden Kinder von Donat, die zwölfjährige Seraina und der achtjährige Raphael, werden ebenfalls seit klein auf gefördert, zur Zeit bei Philipp Draganov, Zürich, und haben in ihrem jungen Alter schon eine herausragend hohe Spieltechnik und Musikalität entwickelt. Das 3-Generationen-Projekt wird wohl einer der ganz wenigen gemeinschaftlichen Auftritte des Violin-Quartetts Nussbaumer sein.

# Urs Bamert, musikalische Leitung

Stammt aus Siebnen und hat an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette bei Giambattista Sisini und Elmar Schmid sowie Musiktheorie bei Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern und ist Mitglied der Schwyzer Kammermusik-Vereinigung «Accento musicale». Er unterrichtet an der Kantonsschule Ausserschwyz, an den Musikschulen Region Obermarch und Wollerau sowie an der Schweizerischen Akademie für Musik und Musikpädagogik (Musiktheorie). Seine Ausbildung als Dirigent erhielt Urs Bamert unter anderem bei Walter Hügger (Biel), Richard Schumacher (Valsolda/It), Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New York). Er gibt dieses Wissen beim Schwyzer Kantonalen Musikverband jüngen Diri-

genten weiter. Urs Bamert leitet auch das Blasorchester Musikverein Verena Wollerau und dessen angeschlossenes Jugendblasorchester Höfe, die Feldmusik Jona sowie das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester. Beim Schweizer Radio DRS2 gestaltete er die Sendungen mit konzertanter Blasmusik. Urs Bamert präsierte die Schweizer Sektion der «World Association for Symphonic Bands and Ensembles» WASBE, unterrichtet an der Harmoniemusik Academy St. Moritz und ist Experte an nationalen und regionalen Musikwettbewerben.

Der Kanton Schwyz zeichnete ihn 2006 mit dem Atelier-Stipendium der Zentralschweizer Kantone in New York aus. Als Gastdirigent weilte er unter anderem beim Blasorchester der italienischen Schweiz OFSI und beim Kantonalen Jugendblasorchester Luzern.



**streuli**AG  
garagenbetriebe  
wädenswil . lachen/altendorf



## Das Leben mit anderen Augen sehen



**Roland Mächler Optik**  
Hauptstrasse 21, 8832 Wollerau  
Telefon 044 687 62 80, [www.rm-optik.ch](http://www.rm-optik.ch)

roland  
**mächler**  
•optik wollerau



## Multimotor Siebnen

Ihr Partner für VW Personenwagen und VW Nutzfahrzeuge

055 450 80 40

[www.multimotor.ch](http://www.multimotor.ch)

**HÄGAR** schrecklichste Taten



**Hegner Heiri**  
Auto- und Motorradfahrtschule  
Flurweg 6  
8854 Siebnen  
Telefon 079 427 55 09

# Besetzung

## Violine

Donat Nussbaumer, Konzertmeister  
Meinrad Kuchler, Stimmführer  
Barbara Landtwing, stv. Konzertmeisterin  
Rolf Baumann  
Jana Helbling  
Meret Hensler-Brem  
Aline Herger  
Andrea Hubatka  
Alessia Laib  
Helen Marty  
Susanne Nauer  
Monika Risi-Toldo  
Anja Schärlinger  
Nadine Steingruber  
Michele Tabet  
Seraina Wachter

## Viola

Lorenz Kuchler, Stimmführer  
Kathrin Degen  
Helen Kuchler  
Judith Schmid  
Martin Winkler

## Violoncello

Ruth Müri, Stimmführerin  
Seraina Baron  
Michael Matile  
Rahel Nauer  
Andrea Stahlberger  
Simone Tesch

## Kontrabass

André Ott, Stimmführer  
Susann Brandenburg  
Joel Kuchler

## Cembalo

Marilena Brazzola

# Orchestervorstand SOAS

Dr. Rolf Baumann	Finanzen
Urs Bamert	musikalische Leitung/Management
Dr. Michael Matile	Sponsoring
Donat Nussbaumer	Konzertmeister
Markus Senn	Besetzung Streicher
Rahel Spiess	besondere Aufgaben
Sarah Fuchs	Website
Andreas Isenring	Bühnen-Management

# Freundeskreis Sinfonieorchester Ausserschwyz

Wir danken den über 80 Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Ausserschwyz» für die Unterstützung! Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Als Mitglied des «Freundeskreises Sinfonieorchester Ausserschwyz» werden wie Sie auf unserer Website namentlich erwähnt. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

## Kontakt

[www.sinfonieorchester-ausserschwyz.ch](http://www.sinfonieorchester-ausserschwyz.ch), [freundeskreis.soas@yahoo.de](mailto:freundeskreis.soas@yahoo.de)  
Freundeskreis Sinfonieorchester Ausserschwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen

## Kontoverbindung

Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Ausserschwyz,  
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 «Freundeskreis»



## Mitglieder des Freundeskreises 2014 (Stand 28.03.2014)

Bachmann Gerda, Wollerau  
Bachmann Norbert, Wollerau  
Bamert Brigitte und Clerc Fredi, Wangen  
Bamert Linus, Winterthur  
Bättig Stefan, Pfäffikon  
Baumann Rolf, Wilen  
Beeler Christa, Feusisberg  
Berli Hildegard, Einsiedeln  
Bisig Vreni und Hans, Lachen  
Brandenberg Susann, Pfäffikon  
Bucher Fabian, Pfäffikon  
Büeler Cozzio, Sandra, Lachen  
Burkhalter Ruedi, Pfäffikon  
Ebner Dr. Toni, Hurden  
Eggenschwiler Kathleen und Urs, Wollerau  
Egli Fritz, Pfäffikon  
Ehrler Walter, Lachen  
Feusi Engelbert, Pfäffikon  
Flattich Otto, Pfäffikon  
Förg Susanne und Josef, Wollerau  
Frey Rosmarie, Altendorf  
Fuchs-Hegner Stefan und Ruth, Lachen  
Fügli Claire und Walter, Wollerau  
Gemperli Roman, Pfäffikon  
Gmür Erich und Ida, Wilen  
Gnädinger Stephan, Uznach  
Grübel Oswald, Wollerau  
Hahn Beatrice, Siebnen  
Häni Judith, Lachen  
Herzog-Feusi Irene, Pfäffikon  
Huber Andrea, Siebnen  
Hupfauf Evi und Toni, Bannau  
Kaiser August und Eva, Pfäffikon  
Kälin Felicitas und Edgar, Schindellegi  
Kälin Josef, Wilen  
Keller Gabi und Gabathuler Jürg, Wollerau  
Keller Thomas, Feusisberg  
Kessler Judith, Siebnen  
Kissling Beat, Zürich  
Köppli Ulrich und Verena, Wollerau  
Körber Jürg, Wangen  
Krähenmann Elfi und Urs, Lachen  
Landolt Dr. Thomas, Altendorf  
Landtwing Armin, Zug  
Lanzrein Gasser Barbara, Einsiedeln  
Leutenegger Hausi, Freienbach  
Mächler Arno und Hedi, Buttikon  
Mächler Dr. Hansruedi, Schindellegi  
Mäder Dr. Armin und Verena, Lachen  
Marti Christoph, Bern  
Marty-Jurt August und Doris, Lachen  
Meier-Westenfelder Irmgard und Daniel, Siebnen  
Menti-Höfliger Stefanie und Urs, Wilen  
Metzger Susanne und Ueli, Wollerau  
Meyer-Isler Roland und Hilde, Altendorf  
Meyerhans Elisabeth, Wollerau  
Müller Dr. Kurt, Siebnen  
Nötzli-Fellmann Sabine und Marcel, Pfäffikon  
Peter Betty, Schindellegi  
Reuteler Peter, Wollerau  
Rutz Susanne und Hansheiri, Pfäffikon  
Schalch Astrid und Hans, Schübelbach  
Schätti Guido, Pfäffikon  
Sidler Alois und Margrit, Lachen  
Sieber Helen, Lachen  
Sigrist Hegner Raimund und Esther, Einsiedeln  
Stäubli-Aellig Gérard, Wollerau  
Steimen Petra und Urs, Wollerau  
Stemminger Jasmin, Lachen  
Stöckli Margrit, Winterthur  
Streff Beatrice und Victor, Wollerau  
Suter Ruth und Bruno, Freienbach  
Suter Hermann, Lachen  
Tresch Marianne und Elias, Wilen  
Ulrich Beatrice, Wollerau  
Ulrich Bernadette und Meinrad, Wollerau  
Vögele Max, Wollerau  
von Wartburg Paul, Freienbach  
Walser Stefan, Freienbach  
Walser Meier Ursula, Altendorf  
Wasser-Ulrich Theres und Charly, Siebnen  
Weber Getrud und Senn August, Pfäffikon  
Wietlisbach Urs, Schindellegi  
Wyler-Flückiger Erwin, Wangen  
Wyrsch Dr. Jürg, Tuggen  
anonym (2)

# immer



Wir berichten  
über alle  
Veranstaltungen  
während des  
Jubiläumsjahres!

*Ihre Regionalzeitungen*



**VORWERK INTERNATIONAL  
STRECKER & CO.**

Verenastrasse 39  
8832 Wollerau  
[www.vorwerk.ch](http://www.vorwerk.ch)

**PFISTER & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE

Wünschen Ihnen einen schönen Konzertabend!

CH-8808 PFÄFFIKON SZ  
HUOBSTRASSE 3  
TEL. +41 (0)55 415 80 80

CH-8001 ZÜRICH  
BAHNHOFSTRASSE 110  
TEL. +41 (0)44 210 11 33

[WWW.PFISTER-ANWAELTE.CH](http://WWW.PFISTER-ANWAELTE.CH)  
[INFO@PFISTER-ANWAELTE.CH](mailto:INFO@PFISTER-ANWAELTE.CH)



**erdgasobersee**

# Dankeschön!

## Patronat

Kulturkommission Gemeinde Altendorf

## Globalsponsor

Kulturkommission des Kantons Schwyz

## Hauptsponsor

Schwyz Kantonalbank

## Sponsoren

Genossame Lachen

Wietlisbach Foundation

Oswald Grübel, Wollerau

Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee

Migros-Kulturprozent

## Medienpartner

March-Anzeiger/Höfner Volksblatt, Wollerau

## Gönner

Bezirk Einsiedeln

Bezirk March

Verkehrsverein Altendorf

Einsiedeln Tourismus

Dominik Meier Innenausbau AG, Schübelbach

Vorwerk International Strecker & Co., Wollerau

Erdgas Obersee AG, Rapperswil-Jona

KIBAG AG, Bäch/Zürich

Pfister & Partner Rechtsanwälte, Pfäffikon

## Patrons

Nobert Bachmann Schlosserei, Wollerau

ISE AG Informatik Solutions, Einsiedeln

Pamasol AG, Pfäffikon

## Inserenten

Auto- und Motorradfahrerschule Heiri Hegner, Siebnen

Garage Multimotor AG, Siebnen

Garage Streuli AG Renault, Altendorf/Wädenswil

Roland Mächler Optik, Wollerau

Seedamm Center, Pfäffikon

**Blumenschmuck** gestiftet durch Passion Point GmbH, Altendorf

Gemeinde  
Altendorf



kantonschwyz

Schwyz  
Kantonalbank



GENOSSAME LACHEN

SWISS CASINOS  
Pfäffikon-Zürichsee

MIGROS  
kulturprozent

Höfner  
Volksblatt  
March  
Anzeiger

Bezirk  
Einsiedeln

BEZIRK MARCH

VERKEHRSVEREIN  
ALTENDORF

Einsiedeln  
Tourismus

dm DOMINIK MEIER  
INNENAUSBAU

VORWERK

erdgasobersee

KIBAG  
100% Energie aus Wasser

PFISTER & PARTNER  
RECHTSANWÄLTE

WAS LÄUFT IM  
KANTON  
SCHWYZ  
? ? ? ? ? ? ?

Aktuelle  
Nachrichten und  
Anlässe im grös-  
sten Schwyzer  
Veranstaltungs-  
kalender.

[FACEBOOK.COM/SCHWYZKULTUR](https://facebook.com/schwyzkultur)  
[WWW.SCHWYZKULTUR.CH](http://www.schwyzkultur.ch)



# Bläser

## Konzertvorschau Juni 2014

Jubiläumsjahr «10 Jahre Sinfonieorchester Ausserschwyz»  
Bläser des Sinfonieorchesters Ausserschwyz

### «Mit Bläsermusik durch die Jahrhunderte»

Freitag, 27. Juni 2014, 20.15 Uhr, Einsiedeln, Theatersaal des Klosters  
Sonntag, 29. Juni 2014, 18.30 Uhr, Pfäffikon SZ, Aula der Kantonsschule Ausserschwyz

Mussorgsky's «Bilder einer Ausstellung» in der Fassung für Bläser u.a.  
musikalische Leitung: Urs Bamert  
Eintritt frei, Kollekte



**Sabrina Helbling träumt bestimmt  
wieder von ihrem Haus am See.**

## **Nur wen man gut kennt, kann man auch gut beraten.**

Sie gut zu kennen, heisst, Ihre Lebensumstände, Bedürfnisse und Ziele genau zu verstehen. Also die Bank in Ihrer Nähe zu sein, die Ihnen genau zuhört, um Ihnen dann massgeschneiderte und deshalb erfolgversprechende Lösungen anzubieten.

Dazu gehören zum Beispiel eine individuelle, professionelle Beratung und ein hohes Engagement unserer Berater. Kommen Sie bei uns vorbei, damit wir Sie und Ihre Ziele besser kennen und verstehen lernen. Und Sie dementsprechend beraten können.

[www.szkb.ch](http://www.szkb.ch)



**Schwyzer  
Kantonalbank**